



AMT KISDORF

DER AMTSVORSTEHER

Amt Kisdorf Winsener Str. 2 24568 Kattendorf

Kattendorf, den 29.10.2019

I/sc [[AKFinanz]]

Seite 13

Nr. 3 – VERWALTUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS DES AMTES KISDORF am 28.10.2019

Beginn: 16.35 Uhr, Ende: 17.35 Uhr, Kattendorf, Amtsgebäude

Anzahl der Mitglieder: 9

Anwesend stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Ahrens, Rainer
Bürgermeister Timmermann, Frank
Bürgermeister Barth, Thorsten
Bürgermeister Stolze, Wolfgang
GV Roll, Norbert für Bürgermeisterin Jürgens, Britta
Bürgermeister Dr. Ilse, Jan
Bürgermeister Thies, Jan

Nicht stimmberechtigt:

AM Buhmann, Bernd
AM Mohr, Wolfgang
Herr Löchelt, Amt Kisdorf – zugleich als Protokollführer
Frau Timmer, Amt Kisdorf
Herr Barkmann, Amt Kisdorf
Herr Wittkowski, Amt Kisdorf
Frau Strehl, Amt Kisdorf
Frau Breuel, Personalrat, Amt Kisdorf
Frau Madetzky, Personalrat, Amt Kisdorf

Nicht anwesend:

Bürgermeister Böttcher, Tobias
Bürgermeister Weber, Stefan

Seite 14

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses des Amtes Kisdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 18.10.2019 auf Montag, den 28.10.2019, unter Zustellung der Tagesordnung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden bekannt gemacht.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 9 „Personalangelegenheiten“ wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

(7:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Ausfertigung der Niederschrift Nr. 2 vom 22.05.2019
03. Mitteilungen
 - 3.1 des Vorsitzenden
 - 3.2 der Verwaltung
 - 3.3 der Gleichstellungsbeauftragten
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Nachtragshaushalt 2019 für den Verwaltungsbereich
06. Integrationskonzept des Amtes Kisdorf
07. Anschaffung einer neuen Finanzsoftware
08. Einwohnerfragestunde
09. Personalangelegenheiten - **nichtöffentlich**

Sitzungsniederschrift

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Eröffnung der Sitzung erheben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute in Gedenken an das langjährige Mitglied des Amtsausschusses Christian Beug.

Der Amtsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 2: Ausfertigung der Niederschrift Nr. 2 vom 22.05.2019

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 2 vom 22.05.2019 wurden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wird nach § 41 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 24a AO ausgefertigt.

TOP 3: Mitteilungen

3.1 des Vorsitzenden

- Teilnahme an den Personalauswahlgesprächen.

3.2 der Verwaltung

- Ausschreibung zum „Regionalen Verkehrskonzept“ nach Zusage der Förderung Aktivregionen erfolgt.
- Aktuell keine steigende Anzahl an Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen; in diesem Jahr bisher 5 Personen aufgenommen und zusätzlich eine Geburt, 12 Personen verzogen und zusätzlich ein Todesfall, 72 Personen untergebracht; weiterhin Wohnraum (auch durch auslaufende Mietverträge) und Anstrengungen zur Integration mit ehrenamtlicher Unterstützung erforderlich.
- Sitzungen der Finanzausschüsse zu den Jahresabschlüssen 2014 terminiert; Verwaltungs- und Finanzausschuss am 27.11.2019 zusammen mit Haushalt 2020.

Seite 15

- Nächste Sitzung des Amtsausschusses am 19.11.2019 voraussichtlich in Stukenborn (Sitzungstermin wird noch überprüft).
- KiTa-Reform in der parlamentarischen Beratung; SHGT hat in Stellungnahme finanzielle Mehrbelastung und Abrechnungssystem kritisiert.
- Endgültiges Gutachten zur Reform des Finanzausgleichsgesetzes nach Änderungen vorgelegt; Bedarf auf höhere Finanzausstattung der Kommunen festgestellt.
- Anhörung der Gemeinden durch den Kreis zur möglichen Absenkung der Kreisumlage zwischen 1 und 3 Prozentpunkten; Stellungnahme durch HVB-Fachverband entworfen.

3.3 der Gleichstellungsbeauftragten entfällt.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 5: Nachtragshaushalt 2019 für den Verwaltungsbereich

Aufgrund von Abweichungen zu einzelnen Ansätzen des Haushaltsplanes 2019 ist die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes erforderlich. Der Entwurf des Nachtragsplanes ist beigelegt. Erläuterungen zu den Abweichungen können dem Vorbericht entnommen werden.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, den Nachtragshaushalt 2019 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

(7:0:0)

TOP 6: Integrationskonzept des Amtes Kisdorf

Der starke Anstieg der Migration seit dem Jahr 2015 stellt Gesellschaft, Politik und Verwaltung vor große Herausforderungen. Nach der Aufnahme und Unterbringung der Geflüchteten muss insbesondere die gesellschaftliche Integration der Menschen organisiert und begleitet werden.

Dieser Prozess wird von Beginn an durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfenden unterstützt, ohne die eine Aufgabenerfüllung nicht erfolgreich zu leisten wäre. Die Koordination der Arbeit erfolgt durch eine zeitlich befristet eingestellte Koordinatorin.

Die Koordinatorin hat zusammen mit ehrenamtlichen Helfern das beigelegte Integrationskonzept erarbeitet. Inhalt des Konzeptes sind folgende Eckpunkte:

- Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge ist nur ein erster Schritt.
- Integrationshilfe ist auch in den nächsten Jahren zur Vermeidung gesellschaftlicher Probleme unerlässlich.
- Unterstützung auch hilfsbedürftiger Nichtflüchtlinge.

Für eine auf Dauer angelegte Integrationshilfe ist folgendes unerlässlich:

- Die Entfristung der Stelle der Koordinatorin.
- Fortlaufender Betrieb des Integrationshauses.
- Fortlaufende Nutzung des VW Busses.
- Jährliches Budget von ca. 6.000,00 € für Honorare und Veranstaltungen.

Im Rahmen der Sitzung soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Der Tagesordnungspunkt soll zur nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden. Als Grundlage für eine Entscheidung sind weitere Daten, insbesondere zum Status der Flüchtlinge und Asylbewerber, zur Anzahl der tatsächlich Betreuten, zur Teilnahme an den angebotenen Kursen und zur Verwendung des VW-Busses vorzulegen.

TOP 7: Anschaffung einer neuen Finanzsoftware

Seit dem Jahr 2005 setzt die Amtsverwaltung die Finanzsoftware der Firma MPS ein. Die Firma MPS hat zwischenzeitlich ein Nachfolgeprodukt entwickelt, so dass seit einiger Zeit die Softwarepflege des eingesetzten Produktes nachrangig bearbeitet wird. Außerdem können aus Lizenzgründen lediglich 7 Mitarbeiter gleichzeitig die eingesetzte Software nutzen. Die Neuanschaffung einer Finanzsoftware ist daher erforderlich.

Seit Beginn dieses Jahres haben Mitarbeiter des Amtes die Lösungen unterschiedlicher Softwareanbieter geprüft. Dabei ist auch berücksichtigt worden, welche Software bei den Ämtern in der näheren Umgebung eingesetzt wird, damit eine gegenseitige Unterstützung leichter möglich ist. Als Ergebnis der Prüfung schlägt die Verwaltung vor, die Softwarelösung ProDoppik der Firma H & H zu einem Preis von 58.423,00 Euro anzuschaffen. Bestandteil der Software ist auch ein abgestimmtes Dokumenten-Management-System einschließlich einer digitalen Belegablage. Aus dem Jahr 2017 stehen für die Anschaffung noch Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 Euro zur Verfügung, die Differenz in Höhe von 8.500,00 Euro ist im Haushalt 2020 einzuplanen.

Zur Vorbereitung der Einführung und zur Benutzung der Software sind umfangreiche Schulungen der Beschäftigten erforderlich. Hierfür werden im Haushalt 2020 vorsorglich 56.000,00 Euro veranschlagt, über die nach tatsächlichem Bedarf verfügt wird.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die Anschaffung der Finanzsoftware ProDoppik der Firma H & H zum Anschaffungspreis von 58.423,00 Euro.

(6:0:1)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

- Die Datenerhebung zur Entscheidung über das Integrationskonzept sollte schriftlich abgefordert werden.
- Nutzung des VW-Busses im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung.

Vor Eintritt in die Beratung zu TOP 9 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 9: Personalangelegenheiten

Nach Abschluss der Beratungen wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt und darüber informiert, dass zu TOP 9 keine Beschlüsse gefasst worden sind.

Gez.: Protokollführer

Vorsitzender